

**INSOLVENZVERTRETUNG**

**FORDERUNGSMANAGEMENT**

**WIRTSCHAFTSAUSKÜNFTFTE**

**TREUHAND**

**BERATUNG**



**Mag. Johanna Schumacher**  
Gemeindeamtsleitertreffen 2025 –  
Mahnwesen im kommunalen Bereich  
07. Mai 2025





# AKV EUROPA

*Alpenländischer Kreditorenverband*

**FLGT Gemeindeamtsleitertreffen**

**Mahnwesen im kommunalen Bereich**

# Zur Person



**Mag. Johanna Schumacher**  
**Rechtsanwaltsprüfung 2002**  
**seit 2012 beim AKV Europa**  
**Leitung Bereich Insolvenz Tirol und Vorarlberg**  
**2 Kinder**

# *AKV Europa – Alpenländischer Kreditorenverband*

Einer von vier „bevorrechteten Gläubigerschutzverbänden“  
(§ 266 IO):

- *AKV Europa - Alpenländischer Kreditorenverband* (AKV)
- Kreditschutzverband von 1870 (KSV)
- Creditreform (ÖVC)
- Insolvenzschutzverband für Arbeitnehmer (ISA)

# Unser Tätigkeitsbereich

- Forderungsmanagement (Inkasso)
- Auskunftswesen
- Monitoring
- wir helfen damit die Nachteile eines Forderungsausfalls oder einer Insolvenz zu vermeiden oder abzufedern
- Insolvenzvertretung: Firmenkonkurse und Schuldenregulierungsverfahren („Privatkonkurse“)

# Warum stehe ich heute hier?

**Der AKV Europa zählt österreichweit  
480 Gemeinden zu seinen Mitgliedern,  
davon 53 in Tirol**

Spezialmitgliedschaften für Gemeinden, auf deren  
speziellen Bedürfnisse abgestimmt.

# Forderungen einer Gemeinde

Wichtige Unterscheidung!

öffentlich rechtliche Forderungen:

Rechtsgrundlage erforderlich

zivilrechtliche Forderungen:

Vertrag als Grundlage

# öffentliche Abgaben und Gebühren

- Müllgebühren
- Wasser und Abwasser/Kanalgebühren
- Anschließungskosten
- Grundsteuer
- Kommunalsteuer
- Hundesteuer
- Freizeitwohnsitzabgaben, Tourismusabgaben...
- ⇒ Rückstandsausweis – Exekutionstitel (§ 1 Z 13 EO; vgl auch UFS vom 16.04.2008, GZ RV/1102-W/08)

# öffentliche Abgaben und Gebühren

Rechtsgrundlage erforderlich (Gesetz, Verordnung)

Vorgehensweise abhängig von der Abgabe:

- ✓ Vorschreibung
- ✓ Mahnung
- ✓ (Festsetzung)Bescheid
- ✓ Rückstandsausweis:

= Auszug über die aktuellen offenen Zahlungsverbindlichkeiten („die Behörde gibt den aktuellen Ausstand bekannt“)

= öffentliche Urkunde, mit vollem Beweis seines Inhalts iSd ZPO (§ 292 ZPO)

# Rückstandsausweis

- Rückstandsausweise werden nicht rechtskräftig, obwohl sie als Exekutionstitel anerkannt sind (§ 1 Z 13 EO, § 4 AbgEO)
- der RA bestätigt den Bestand und die Vollstreckbarkeit einer Abgabenschuld (daher keine Zustellung notwendig)

Vorteil: direkt Exekution beim Bezirksgericht möglich (§ 1 Z 13 EO)!

# Verjährung öffentlicher Abgaben und Gebühren (§ 207 ff BAO)

**Festsetzungsverjährung:** durch Zeitablauf eingetretene Verlust des Rechtes der Abgabenbehörde, eine Abgabe bescheidmäßig festzusetzen.

Die Verjährungsfrist beträgt grundsätzlich 5 Jahre (z.B. bei ESt, USt, KöSt).

Spezielle Fristen sind möglich

Sie beginnt in der Regel mit Ablauf des Jahres, in dem der Abgabeananspruch entstanden ist.

# Verjährung öffentlicher Abgaben und Gebühren (§ 207 ff BAO)

Achtung: Durch das Erlassen von vorläufigen Bescheiden kann die Finanzbehörde eine längere Verjährung erreichen.

## **Verlängerung der Verjährung:**

Die Festsetzungsverjährung wird durch jede nach außen erkennbare und zur Geltendmachung des Anspruchs unternommene Amtshandlung verlängert. Die Verlängerung tritt ein in Bezug auf die Abgaben, die den Gegenstand der Amtshandlung bilden.

# Verjährung öffentlicher Abgaben und Gebühren (§ 207 ff BAO)

## Einhebungsverjährung:

Verjährung des Rechts, eine bereits festgesetzte Abgabe einzuheben. Die Einhebungsverjährung beginnt mit Ablauf des Jahres, in dem die Abgabe fällig geworden ist und beträgt 5 Jahre.

# Zivilrechtliche Forderungen

Basieren auf einem Vertrag:

- Miete/Pacht
- anderweitige Dienstleistungen
- Kindergarten/Hortbeiträge/  
Essensgeld
- praktisch alles (zulässige) möglich

# zivilrechtliche Forderungen

Bei Säumigkeit erst Klage nötig, um einen Exekutionstitel zu schaffen!

Verjährung nach ABGB (insb §§ 1478, 1486)!

Anwaltpflicht ab € 5.000,- (§ 27 ZPO)

rechtskräftiges Urteil/Zahlungsbefehl

⇒ Exekution beim Bezirksgericht  
(≠ § Abs 4 AbgEO)

**!** gerichtlich festgestellte Forderungen verjähren erst in 30 Jahren!

# Forderungsmanagement

**Nach Mahnung durch die Gemeinde**

**⇒ Übergabe an AKV Europa:**

**Mahnung**

**Klage bzw Exekution**

**immer in Abstimmung mit der  
auftraggebenden Gemeinde**

# Vorzugspfandrechte (§ 216 Abs 1 Z 2 EO)

bestehen für zahlreiche liegenschaftsbezogene  
Abgaben:

- Müllgebühren (§ 6 TirAbfallGebG)
  - Wasser und Abwasser/Kanalgebühren (§ 12 TAbgG)
  - Aufschließungskosten (§ 28 TVAG)
  - Grundsteuer (§ 11 GrundsteuerG)
- ⇒ Eintragung empfehlenswert wegen 3jähriger Befristung!

# Insolvenz

Woher weiß ich von Insolvenzen?

- ✓ Medien
- ✓ Insolvenzticker
- ✓ Information durch GSV (AKV)
- ✓ Ediktsdatei: *edikte.justiz.gv.at*
- ✓ persönliche Wahrnehmungen
- ✓ vertrauliche Liste (spezielles Angebot des AKV Europa)

***Informationspflicht!***

# Insolvenzen Unternehmen / privat

## Unterscheidung

- **Firmeninsolvenzen:** Landesgericht  
Sanierung / Entschuldung / Liquidation
- **Schuldenregulierungsverfahren -  
„Privatinsolvenzen“** (privat oder ehemaliger  
Unternehmer): Bezirksgericht  
Entschuldung in 3 Jahren möglich!

# Insolvenzen - was ist zu tun?

- Forderung im Insolvenzverfahren anmelden (Frist!)
- Gerichtsgebühr von EUR 31,-
- Unterscheidung Insolvenzforderung – Masseforderung (§ 46 IO)
- Bei **Abgaben** ist für die Qualifikation als Insolvenzforderung ausschlaggebend **die Verwirklichung** des die Abgabenforderung **auslösenden Sachverhalts** vor IE (e contrario § 46 Z 2 Satz 1 IO, RIS-Justiz RS0064620).

# Insolvenzen - was ist zu tun?

Was ist wenn die Forderung noch nicht bekannt ist? (KommSt)

⇒ **Schätzung anmelden**, GPLA Prüfung erfolgt oft erst später, dann Forderung einschränken.

**anderenfalls besteht die Gefahr, dass die Forderung nicht berücksichtigt wird!**

# Insolvenzen

**Ausgeschlossene Ansprüche** und daher keine Insolvenzforderungen:

- **Geldstrafen wegen strafbarer Handlungen** aller Art (§ 58 Z 2 IO), das sind unter anderem Geldstrafen wegen Verwaltungsübertretungen, Ordnungs-, Mutwillens- und Beugestrafen.
- Masseforderungen (§ 46 IO)

# Rechtswirkungen der Insolvenz

ab 0:00 Uhr des auf die Bekanntmachung in der Ediktsdatei folgenden Tag (§ 2 Abs. 1 IO)

**Rechtshandlungen** des Schuldners nach Insolvenzeröffnung betreffend die Insolvenzmasse sind **unwirksam** (§ 3 IO)

Bei natürlichen Personen ist das **gesamte** unternehmerische und private **Vermögen** erfasst (§ 2 Abs. 2 IO)

**Insolvenzmasse** ist das **gesamte** der Exekution unterworfenene **Vermögen** (§ 2 Abs. 2 IO)

# Rechtswirkungen der Insolvenz

- **Exekutionssperre** (§ 10 Abs. 1 IO).
- **Gerichtliche Verfahren werden unterbrochen** (§ 7 Abs. 1 IO).
- nach hA. aber **keine Unterbrechung** behängender **Abgabenverfahren** nach § 7 IO.
- **Anfechtung** von Gläubigerbevorzugungen aus der Zeit vor IE **möglich** (§§ 27 ff IO).
- **Grundbuch** wird **gesperrt** (§ 13 IO).
- **Möglichkeit der Betriebsschließung** (§ 115 IO), gesetzliches **Ziel** ist aber **Fortführung** (§ 114a IO).

# (Rechtswirkungen der Insolvenz)

- *Privilegierte **Beendigungsmöglichkeit** von **Arbeitsverhältnissen**, v.a. bei Schließung des Unternehmens oder eines Unternehmensbereichs (§ 25 IO).*
- ***Vereinfachte Beendigung** von beidseitig noch **nicht** zur Gänze erfüllten Verträgen für IV (§ 21 IO).*
- ***Vereinfachte Beendigung** von **Dauerschuldverhältnissen** für IV (§ 23 IO).*
- ***Vertragsauflösungsklausel** für den Fall der Eröffnung des Insolvenzverfahrens **ist unzulässig** bzw. **nichtig** (§ 25b IO).*

# Unterscheidung: Insolvenzforderungen - Masseforderungen

- Forderungen die **zur Zeit der Eröffnung** des Insolvenzverfahrens (IE) zustehen – Insolvenzgläubiger (§ 51 IO).
- Bei **Abgaben** ist für die Qualifikation als Insolvenzforderung ausschlaggebend **die Verwirklichung** des die Abgabeforderung **auslösenden Sachverhalts** vor IE (e contrario § 46 Z 2 Satz 1 IO, RIS-Justiz RS0064620).
- **Anderer Ansicht** ist VwGH, der auf die **steuerrechtliche Entstehung** des **Abgabenanspruchs** abstellt (VwGH 91/13/0259; 85/13/0058; 2010/17/0256).
- **Insolvenzforderungen** werden **quotenmäßig** bedient, Masseforderungen soweit ausreichend Geld vorhanden zu 100%.

# Wirkung der Forderungsanmeldung

- **Unterbrechungswirkung bei Verjährung erst mit Anmeldung** (§ 9 Abs. 1 IO).
- **Verjährung läuft bei Bestreitung weiter** mit Ablauf der Klagsfrist (§ 9 Abs. 2 IO); bis dorthin ist die Verjährung ab Forderungsanmeldung gehemmt.
- **Zinsenstopp** schon mit **Insolvenzeröffnung** (§ 58 Z1 IO).
- **Spätestens mit Insolvenzeröffnung** wird **Insolvenzforderung fällig** (§ 14 Abs. 2 IO), dann aber kein Säumniszuschlag.
- **Vorgehen gegen Mitverpflichtete** während des Insolvenzverfahrens **möglich** - **Teilzahlungen** des Mitverpflichteten sind im Insolvenzverfahren **nicht zu berücksichtigen, erst bei Vollzahlung** (§ 18 IO)

# (Insolvenzforderungen – Forderungsanmeldung Inhalt)

- **Insolvenzforderungen** sind beim **Insolvenzgericht betragsmäßig anzumelden**, die **Tatsachen** anzuführen, auf die sich die **Forderung gründet** sowie die **Rangordnung** (§ 103 IO) → bei nicht geklagten und nicht hoheitlichen Forderungen sind die **Inhalterfordernisse** daher gleich wie bei einer Klage, sodass die **Forderungsanmeldung nachvollziehbar und schlüssig** sein muss.
- Forderungen sind auch **anzumelden**, wenn ein **Rechtsstreit** anhängig ist (§ 102 IO), weil dieser ist nach § 7 IO unterbrochen.
- Auch **Abgabeforderungen**, die Insolvenzforderungen darstellen, sind im Insolvenzverfahren **anzumelden** (gilt nach dem VwGH z.T. nicht für Lohnabgaben) → auch hier ist beim Vorbringen der anzumeldende Betrag und der Rechtsgrund anzugeben.
- Wenn ein **Pfandrecht** besteht, ist die **angenommene Deckung** anzugeben – dient der Ermittlung des Stimmrechts (§§ 93, 143 und 193 IO) und des Ausfalls (§ 149 IO).
- Hinweis auf **Vollstreckbarkeit** und **Exekutionstitel** – wesentlich für die Rolle in einem **Prüfungsprozess**.

# Vorzugspfandrechte in der Insolvenz

Im Falle der **Meistbotsverteilung** sind die bevorrechteten liegenschaftsbezogenen Ansprüche gesondert anzumelden, anderenfalls sie bei der Verteilung nicht berücksichtigt werden!

**!Check** ⇒ sind nach IE weitere Forderungen (Masseforderungen) angefallen?

Achtung wegen der 3jährigen Frist für die Bevorrechtung (§ 216 Abs 1 Z 2 EO)

# Verfahrensausgang in der Insolvenz

**Aufhebung mangels Masse:** keine Quote

**Liquidation:** Verteilungsquote

**Sanierungsplan:** Quote - Restschuldbefreiung

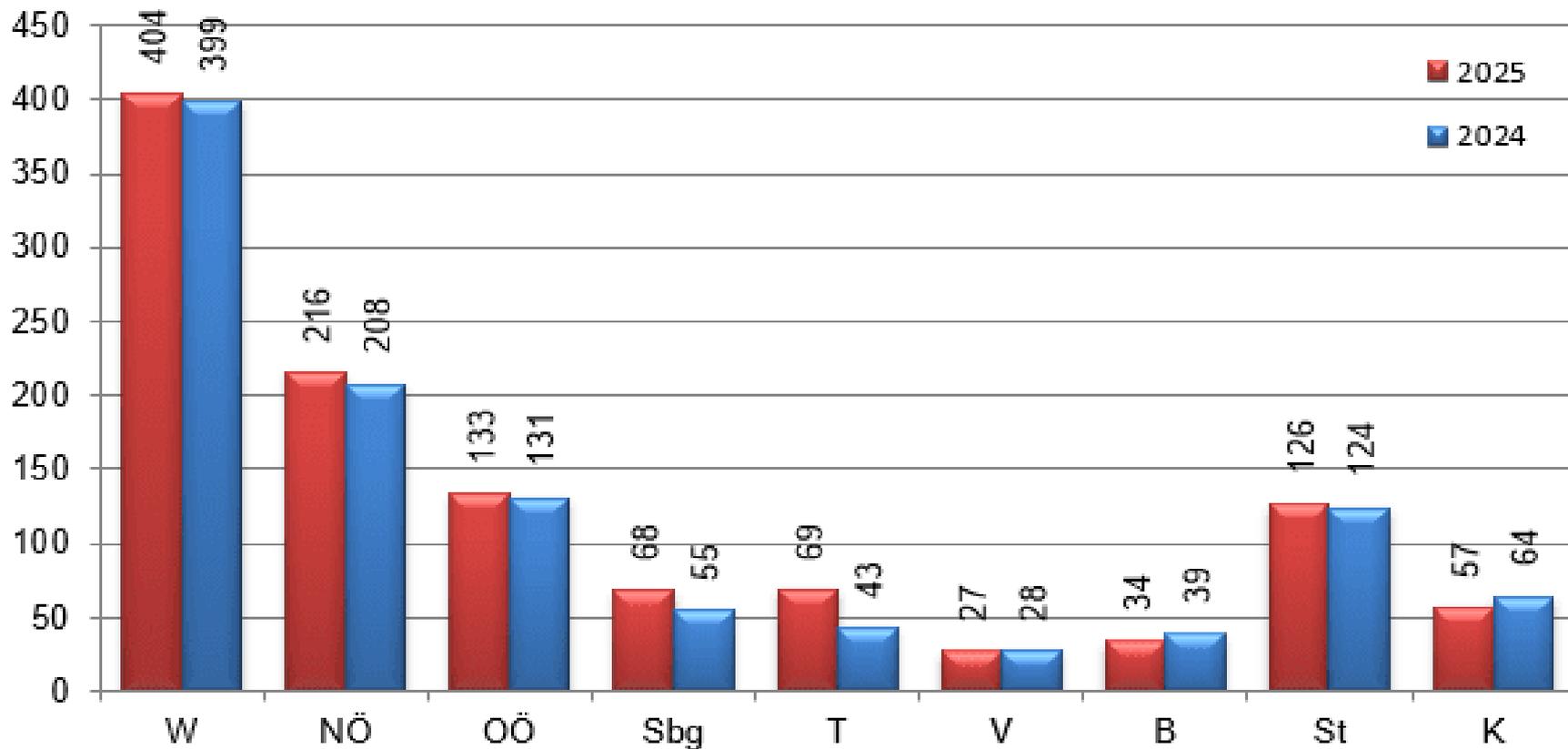
**Zahlungsplan:** Quote - Restschuldbefreiung

**Abschöpfungsverfahren (3 bzw 5 Jahre):** Null  
oder Quote - Restschuldbefreiung möglich

# Insolvenzstatistik

# Insolvenzstatistik

## 1. Quartal 2025 - Firmeninsolvenzen



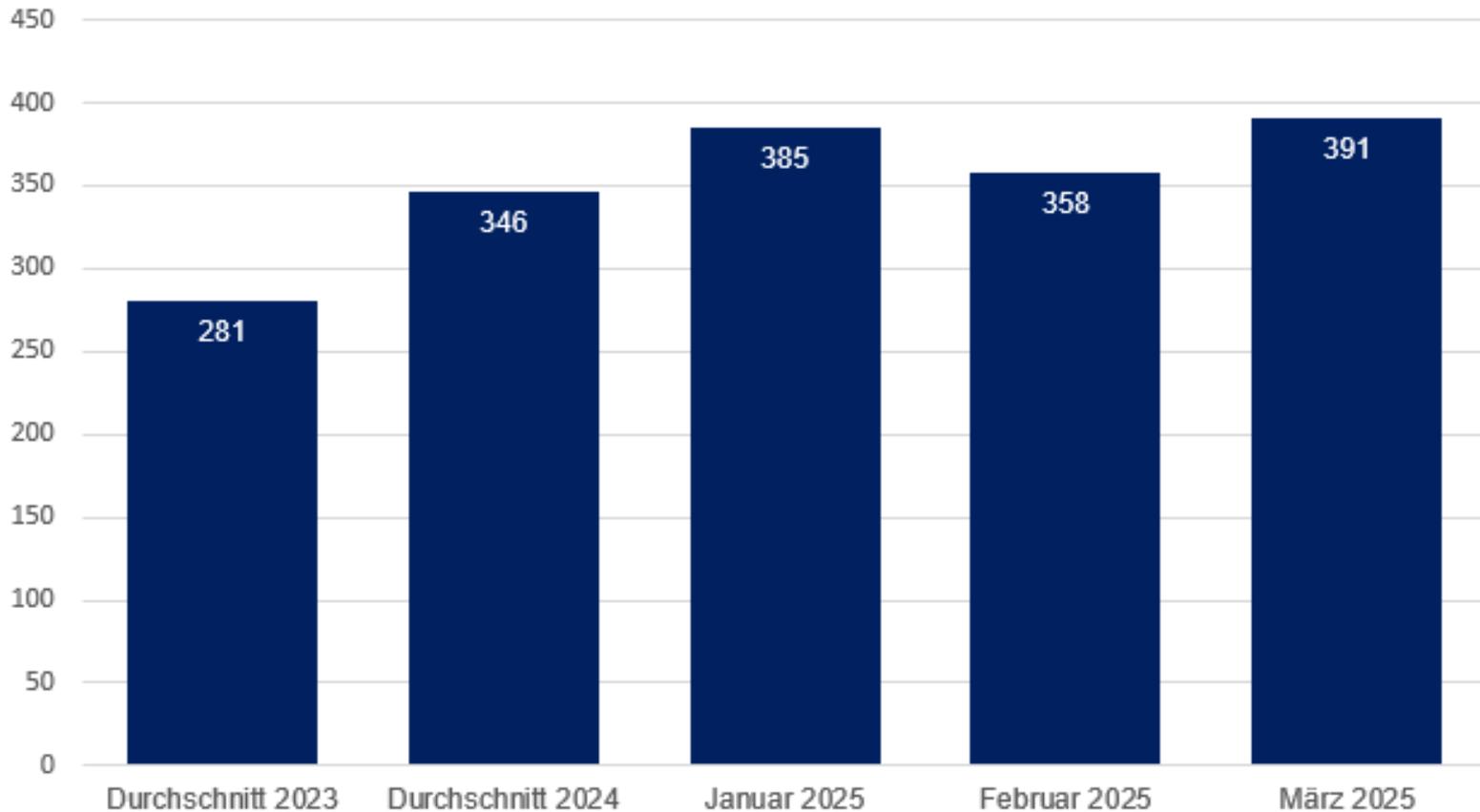
# Insolvenzstatistik

## 1. Quartal 2025

Den **größten Anstieg** gab es bei **Firmeninsolvenzen** in Tirol (+ 60,47 %), gefolgt von Salzburg (+ 23,64 %).

**Privatinsolvenzen** annähernd gleichbleibend  
(Kapazitätsengpass bei Schuldenberatungen?)

# Insolvenzstatistik 1. Quartal 2025



# Branchen

von den 10 größten Insolvenzen im ersten Quartal 2025 nach Passiva entfallen 9 eröffnete Verfahren auf die Immobilienbranche

⇒ liegenschaftsbezogene Abgaben!

# Branchen

Die am häufigsten betroffenen **Branchen:**

Handel (299), Bau (250) und Gastronomie (167)

Mehr als 2 Jahre Rezession, eine anhaltende Industriekrise, gestiegene Material-, Energie- und Lohnkosten, eine steigende Arbeitslosigkeit, eine schrumpfende Wirtschaftsleistung, eine anhaltende Kaufzurückhaltung bei Konsumgütern und Immobilien hinterlassen ihre Spuren.

Schlägt sich derzeit noch nicht am Privatsektor nieder (Überschuldung ja, aber keine Antragstellung)



Auch nicht eröffnete Verfahren betreffen die Gemeinde, weil Forderungsausfall hinzunehmen ist!

**[www.akv.at](http://www.akv.at): interaktive Grafiken**

**<https://www.akv.at/newsroom-sb/statistiken>**

*Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit!*